

SAPV kann entweder als unterstützende Teilversorgung (z. B. nur für Beratung und Koordination) oder als vollständige Versorgung verordnet werden und bedarf der Zustimmung der Patienten. Als multiprofessionell vernetztes Palliative-Care-Team versorgt das Palliativwerk Oldenburg schwerstkranke Menschen, die an einer unheilbaren, fortschreitenden und lebensbegrenzenden Erkrankung leiden.

Ziel der beteiligten Partner ist es, die Lebensqualität dieser Menschen durch ärztliche, pflegerische und psychosoziale Betreuung zu fördern und ihnen ein selbstbestimmtes Leben bis zuletzt in ihrer gewohnten Umgebung zu ermöglichen.

Auch Bewohner eines Pflegeheimes haben Anspruch auf dieses Angebot. Durch das frühzeitige Erkennen möglicher Krisensituationen und das Schaffen von strukturierten Versorgungsabläufen lassen sich häufig unerwünschte und belastende Krankenhausaufenthalte vermeiden.

Das Team des Palliativwerkes Oldenburg wird ergänzend tätig. Die Grund- und Regelversorgung kann durch den Hausarzt und einen eventuell bereits eingeschalteten Pflegedienst in Kooperation mit dem Palliativwerk (in diesem Fall als beratende Instanz) ohne Einschränkungen fortgesetzt werden.

Hiermit ergibt sich für die Patienten ggf. eine optimierte Versorgung ohne Wechsel der vertrauten Helfer.